

1. Senioren-Fußballmannschaft der TSG 1879 Idstein



Obere Reihe von links nach rechts:

Stefan Zarda; Gerold Fritz; Rudi Hack; Reinhard Knoll; Volker Drews; Gert Ströder; Roland Heger

Untere Reihe von links nach rechts:

Ulli Brass; Wolfgang Nau; Josef Christ; Klaus Simon; Felice Piccicuto; Lubosch Heger

Trainer der 1. und 2. Seniorenmannschaft: Gerd Kunert

Abteilungsleiter: Werner Althoff

Spielausschußmitglieder: Günter Lauer; Stefan Zarda; Jean Burggraf

Unermüdliche Fußball-Senioren

In der Saison 1954/55, dem 75. TSG-Jubiläumsjahr, war der Höhepunkt das Spiel in Teutschental (bei Halle an der Saale) in der „Ostzone“, wie die DDR seinerzeit allgemein genannt wurde.

Die Mannschaft wurde anschließend stark verjüngt; das Durchschnittsalter ging auf 20,7 Jahre zurück. Die 1. Mannschaft spielte bis 1960 in der A-Klasse Wiesbaden/Rheingau mit recht unterschiedlichen Leistungen. Ihr Abstieg in die B-Klasse Wiesbaden war schließlich nicht mehr zu verhindern. Nach diesem Abstieg war ein genereller Neuaufbau der Mannschaft unbedingt erforderlich.

Im Vordergrund stand dabei, eine gute Kameradschaft zu erwecken; sie ist entschei-

dend für den guten Erfolg einer Elf. Bis in die höchsten Spielklassen läßt sich verfolgen, daß ohne einen guten Zusammenhalt in einem Mannschaftsspiel wie dem Fußball nicht allzuviel zu erreichen ist. Die Idsteiner Aktiven fanden sich recht gut zusammen, was sehr dazu beitrug, daß sie in den nächsten Jahren immer im vorderen Drittel der Tabelle vertreten waren.

1966 glückte es dann, dank sehr guter Leistungen, den lang ersehnten Aufstieg in die A-Klasse Wiesbaden wieder zu schaffen. Das Ziel der folgenden Jahre war der unbedingte Klassenerhalt. Leider jedoch war die Zugehörigkeit zur A-Klasse nur von kurzer Dauer: 1969 mußte die TSG-Mannschaft wieder in die B-Klasse absteigen.

2. Senioren-Fußballmannschaft der TSG 1879 Idstein



Obere Reihe von links nach rechts:

Stefan Kunert; Heinz Gillich; Jean Burggraf; Georg Raum; Willi Jeck; Josef Hegr; Rüdiger Ulrich

Untere Reihe von links nach rechts:

Felice Picciuto; Roland Marx; Frank Döringer; Tjark Nathan; Jürgen Diehl

Somit spielte man auch im Jubiläumsjahr „50 Jahre Fußball in Idstein“ 1970 in der B-Klasse. Schirmherr des damaligen Jubiläumsfestes war Bürgermeister Willy Schreier, der auch im Jahr zuvor beim 90jährigen Bestehen der TSG seine Verbundenheit mit dem Verein zum Ausdruck brachte. Attraktive Veranstaltungen sportlicher und kultureller Art prägten das Fußballjubiläumsfest.

Erneutes Ziel und stete Aufgabe der Fußballabteilung war es, den erneuten Aufstieg in die A-Klasse zu erreichen. Daß dieses Ziel nicht leicht zu erreichen war, ist eine Folge der Entwicklung in manchen Vereinen, bis in die B-Klasse Spieler mit materiellen Angeboten anzulocken. So waren die Jahre besonders durch bedauernde Abgänge guter und namhafter Spieler gekennzeichnet, die der Verlockung nicht widerstehen konnten, in einer höheren Spielklasse zu spielen.

1974 schafften die unermüdlichen Fußball-Senioren der TSG jedoch wieder den ersten Aufstieg in die A-Klasse Wies-

baden/Rheingau unter dem Trainer Pütz. Zu einem besonderen Höhepunkt wurde die gemeinsame Meisterschaftsfeier mit den Handballspielern des TV 1844 Idstein, die damals ebenfalls die Meisterschaft in ihrer Spielklasse erringen konnten.

Leider konnten die TSG-Fußballer sich nur ein Jahr in der neu errungenen Spielklasse halten und mußten 1975 bereits wieder den Abstieg in die B-Klasse Untertaunus hinnehmen. Das Tief jedoch wurde wieder überwunden: ab der Saison 1977/78 gelang es beiden Mannschaften, wieder im vorderen Tabellendrittel „mitzumischen“. Ziel für die Zukunft ist allerdings der seit langem angestrebte Wiederaufstieg in die A-Klasse. In den letzten beiden Jahren hat sich, was die Spielerzahl und die Spielstärke betrifft, die in den vergangenen Jahren vorbildliche Jugendarbeit der TSG sehr gelohnt. Zur Zeit stehen für die 1. und 2. Mannschaft dreißig bis vierzig Spieler zur Verfügung — eine für die TSG im Jubiläumsjahr stolze Zahl, die berechtigte Hoffnungen für die Zukunft zuläßt!

Das Durchschnittsalter der 1. Mannschaft beträgt knapp zwanzig Jahre; hier ist mit großer Wahrscheinlichkeit der Grund zu suchen, warum die TSG die Meisterschaft noch nicht erreichen konnte: die Spieler sind schnell und besitzen eine gute und große Technik. Die nötige Erfahrung und Routine muß von der jungen Mannschaft jedoch erst noch gesammelt werden.

Abteilungsleiter waren in den vergangenen sehr regsamen Jahren: Alwin Penné, Paul Schäfer, Theo Fritz, Karl Sprenger, Gustav

Stahl, Egon Schmidt, Gerd Kunert, Fritz Schlemmer, Bernd Marzolf, Paul Kroner, Karl Engelmann, Horst Hack und Werner Althoff, der vor wenigen Wochen diese neue Aufgabe übernommen hat.

Trainer waren Helmut Fiegen, G. Ganse, Gabor, Göller, K. Sprenger, Pütz, Zimmermann, Schäfer, G. Lauer und Gerd Kunert. Aus der Vielzahl von Namen ist zu ersehen, daß — wie im Fußball während eines Spieles — auch die Personalpolitik in der TSG-Fußballabteilung sehr rege ist!